

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION15. Oktober 2015 || Seite 1 | 3

30 Highlights aus 30 Jahren

Erlangen, 15. Oktober 2015: Unter das Motto »30 Jahre Fraunhofer in der Metropolregion Nürnberg« stellen die Fraunhofer-Institute IIS und IISB ihre Jubiläumsbroschüre. Sie führt 30 wissenschaftliche Highlights aus der Entwicklungsgeschichte der beiden Institute von 1985–2015 auf. Ab der Langen Nacht der Wissenschaften am 24. Oktober 2015 können sich Interessierte zusätzlich in einer Webpräsentation durch die 30 Highlights klicken.

Die Broschüre präsentiert insgesamt 30 Höhepunkte aus der Forschungsarbeit der beiden Fraunhofer-Institute, davon 12 vom Fraunhofer IISB und 18 vom Fraunhofer IIS.

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB begleitet mit seinen Forschungsaktivitäten die Entwicklung von Elektroniksystemen vom Grundmaterial bis zur Anwendung. In der Broschüre erfahren die Leser unter anderem, warum in fast jedem Smartphone ein bisschen Know-how aus Erlangen steckt, wie durch die Materialforschung des IISB Solarzellen effizienter und kostengünstiger werden oder wie sich durch das Zusammenbacken von winzigen Silberkügelchen robustere Elektronik herstellen lässt. Weitere Beispiele sind lokale Gleichstromnetze in Gebäuden, mit denen sich eine Menge Energie sparen und selbst erzeugter Strom viel effektiver nutzen und speichern lässt, oder hoch kompakte leistungselektronische Spannungswandler, die essentielle Bestandteile moderner Elektrofahrzeuge und Energienetze sind.

Auch bei den Highlights aus der Institutsgeschichte des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS erfährt der Leser, wie Ideen zu neuen Technikentwicklungen entstanden, wie Produkte und Systeme angewendet werden können und welche Perspektiven sich für die Zukunft bieten. Ein Höhepunkt in der Institutsgeschichte war die maßgebliche Beteiligung an der Entwicklung von mp3. Heute steckt Fraunhofer-Audiocodier-Software in mehr als acht Milliarden Geräten von mehr als 1000 Unternehmen. In Europas größter Röntgenhalle in Fürth werden mit XXL-Computertomographie ganze Autos und auch schon der Kopf eines Tyrannosaurus Rex durchleuchtet. Am Fraunhofer IIS entstanden auch die Software easyDCP zur Erstellung von digitalen Kinopaketen, der HallinOne-Sensor, der Positionen von Magneten dreidimensional erfasst, Lokalisierungstechnologien, die beim Fußballtraining eingesetzt werden, ein T-Shirt, das Körperwerte misst, und Technologien, die Energie aus der Umwelt ernten.

Leiter Unternehmenskommunikation Fraunhofer IIS

Thoralf Dietz | Telefon +49 9131 776-1630 | thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS | Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | www.iis.fraunhofer.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Fraunhofer IISB

Thomas Richter | Telefon +49 9131 761-158 | thomas.richter@iisb.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB | www.iisb.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SYSTEME UND BAUELEMENTE TECHNOLOGIE IISB**

Einer der erfolgreichsten Standorte von Fraunhofer

Dabei begann einmal alles ganz klein: Am 1. Juli 1985 übernahm die Fraunhofer-Gesellschaft das Zentrum für Mikroelektronik und Informationstechnik ZMI als Abteilung »Angewandte Elektronik« mit 20 Mitarbeitern in die neu eingerichtete Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Integrierte Schaltungen AIS. Die Leitung hatte Prof. Dieter Seitzer, unterstützt durch seinen Stellvertreter Dr. Heinz Gerhäuser. Eine zweite Abteilung »Bauelementetechnologie« mit 15 Mitarbeitern unter der Leitung von Prof. Heiner Ryssel wurde gleichzeitig gegründet. Aus diesen beiden Abteilungen entstanden die seit 2003 in ihrer jetzigen Form bestehenden Institute IIS und IISB.

30 Jahre nach ihrer Gründung bilden die beiden Institute mit Hauptsitz in Erlangen einen der erfolgreichsten Standorte der Fraunhofer-Gesellschaft. An IIS und IISB arbeiten zusammen mehr als 1100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einem Jahresbudget von in Summe über 145 Millionen Euro. Das IIS ist mit 880 Mitarbeitern das größte Institut der Fraunhofer-Gesellschaft. Institutsleiter sind Prof. Albert Heuberger (IIS) und Prof. Lothar Frey (IISB).

Seit drei Jahrzehnten zeichnen sich IIS und IISB als führende Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der Mikroelektronik, der Leistungselektronik, der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Halbleitertechnologie aus. Die neueste gemeinsame Initiative ist das 2015 zusammen mit der Universität Erlangen-Nürnberg und Industriepartnern ins Leben gerufene Leistungszentrum Elektroniksysteme (LZE).

Die Broschüre »30 Highlights« liegt bei Veranstaltungen in den Instituten aus, eine pdf-Version finden Sie auf den Webseiten:

www.iis.fraunhofer.de

www.iisb.fraunhofer.de

Ab der Langen Nacht der Wissenschaften am 24. Oktober 2015 wird eine multimediale Web-Präsentation veröffentlicht.

Anlage

Broschüre »30 Highlights«

Presseinformation als pdf

www.iis.fraunhofer.de/de/pr/2015/20151015_iis_30_Highlights

PRESSEINFORMATION

15. Oktober 2015 || Seite 2 | 3

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SYSTEME UND BAUELEMENTE TECHNOLOGIE IISB**

PRESSEINFORMATION15. Oktober 2015 || Seite 3 | 3

www.iis.fraunhofer.de/de/pr/2015/20151015_iis_30_Highlights Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Unter anderem mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern betreiben die Wissenschaftler internationale Spitzenforschung in den Forschungsfeldern Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikation, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik, Versorgungsketten sowie Zerstörungsfreie Prüfung. Rund 880 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 13 Standorte in 10 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Waischenfeld, Coburg, Würzburg, Ilmenau und Deggendorf. Das Budget von 120 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 23 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: www.iis.fraunhofer.de

Das 1985 gegründete **Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB** betreibt angewandte Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Mikro- und Nanoelektronik, Leistungselektronik und Mechatronik. Mit Technologie-, Geräte- und Materialentwicklungen für die Nanoelektronik sowie seinen Arbeiten zu leistungselektronischen Systemen für Energieeffizienz, Hybrid- und Elektroautomobile genießt das Institut internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung. Rund 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie und öffentliche Einrichtungen. Neben seinem Hauptsitz in Erlangen hat das IISB zwei weitere Standorte in Nürnberg und Freiberg. Das IISB kooperiert eng mit dem Lehrstuhl für Elektronische Bauelemente der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Mehr unter: www.iisb.fraunhofer.de